



Bsp. Weißtanne Keim Lignosil Color 2+2

gültig ab
Jan.
2023

Kompetenz in Exterior 2.1

Massivholzfassaden - Weißtanne | Douglasie | Lärche | Red Cedar |
Thermohölzer | Accoya | Oberflächen schwer entflammbar



Service und Qualität sind unsere Markenzeichen.

Als Familienunternehmen steht der Mensch – unsere Mitarbeiter und Kunden – im Mittelpunkt. Wir sind deshalb mit unseren Betrieben und den Mitarbeitern ganz in Ihrer Nähe.

Wir unterstützen das Schreinerhandwerk mit dem Thalhofer-Innovationspreis und bieten über das Internet innovative Angebotsprogramme für das Handwerk, sowie einen Profi-Shop für Ihren bequemen Einkauf. Wir und unsere Mitarbeiter freuen uns, Sie als Partner an unserer Seite zu haben.

Familie Thalhofer



TWG Bemusterung-App

Unsere Profi-Partner können Ihre Bodenangebote in Ihrem eigenen Angebotsprogramm rechnen und daraus per Knopfdruck eine Montageanweisung und die Bestellung generieren. Wir bieten dafür die Plattform und Sie können sauber und effizient arbeiten. Fordern Sie Ihren persönlichen Zugang unter www.thalhofer.de an. Mit der TWG App können Sie mobil traumhafte Wohnungen gestalten.



Onlineshop für den Profi

Unser Onlineshop ermöglicht Ihnen zu jeder Zeit einen Überblick über das komplette Sortiment. Sie können online bestellen, erhalten aus dem System die Bestellbestätigung und können auch einen Rückrufwunsch bei „speziellen Fragen“ platzieren. Der Lieferstatus Ihrer Bestellungen ist jederzeit online verfügbar, sodass Sie den Stand des Auftrages erkennen und nachverfolgen können.

Registrieren Sie sich unter shop.thalhofer.de/konto/ oder per E-Mail an shop@thalhofer.de.



shop.thalhofer.de/konto/



www.thalhofer.de

Shop-Prämien & Übernahme Punkte

Aufgrund gesetzlicher Änderungen stellen wir Ihnen künftig keine Sachprämien mehr zur Auswahl. Anstelle hierfür erhalten Sie bei jedem Einkauf 1,5 % Cashback. Sie können diese Wert-Rabatte sammeln und nach Ihren Wünschen als Warengutschein einlösen.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Massivholzfassade

Weißtanne..... 4
 Lärche 6
 Douglasie..... 8
 Fichte 10
 Western Red Cedar 12
 Thermohölzer, Accoya 13

Oberfläche

Schwer entflammbar, B1 14
 Carbonisierte Oberflächen 16
 Holz + Farbe 20

Lagerübersicht 22
 Profilübersicht 24
 Zubehör..... 26

Gut zu wissen...

Massivholzfas-
 saden sind individuelle
 Objekte. Mit dieser
 Broschüre stellen wir
 Ihnen die gängigsten
 Holzarten, hochwer-
 tige Beschichtungssysteme und
 eine Auswahl an Fassadenprofile
 vor.



Ihr Kunde bzw. Ihr Architekt und Pla-
 ner hat besondere Anforderungen?
 Sie wollen Ihr Objekt mit einem Son-
 derprofil oder einer pfiffigen Profil-
 kombination umsetzen?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir
 realisieren täglich individuell gestal-
 tete Fassaden. Fragen Sie bei uns
 an. Es lohnt sich in jedem Fall, über
 Ihre Massivholzfassade mit uns zu
 sprechen.



Bsp. Weißtanne Natur Patina medium

Weißtanne

Die einheimische Weißtanne erlebt eine Renaissance im Einsatz als Massivholzfassade. Mit ihren Eigenschaften lässt sich die Weißtanne ausgezeichnet als Fassadenholz einsetzen. Mit der Weißtanne lassen sich moderne und gleichzeitig hochwertige Fassaden aus Massivholz gestalten.

Die Weißtanne ist ein echter Klimakämpfer. Sie wird bei der wirtschaftlichen Nutzung von Holz an Bedeutung gewinnen. Die Weißtanne verträgt ein wärmeres Klima ebenso wie viele unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten und ist sturmfest. Auch ein feuchterer Boden macht der Weißtanne nichts. Die Weißtanne ist eine ideale Holzart für unser heimisches, gemäßigtes Klima der voralpenländischen Wuchsgebiete wie der Schwarzwald, das Allgäu oder Fichtelgebirge.



Bsp. Weißtanne Natur Patina medium



Gut zu wissen...

Die hervorragende Tränkfähigkeit der Weißtanne und kein Harzaustritt machen die Weißtanne zu einem idealen Holz für Farbgestaltungen mit Massivholzfassaden. Hochwertig in Rift/Halbrift-Qualität produziert, astarm sortiert und diffusionsoffen beschichtet ist die Weißtanne jeder Herausforderung an der Fassade gewachsen und ideal für die Gestaltung mit Holz + Farbe. Selbstverständlich auch perfekt geeignet für die Beschichtung mit Vorvergrauungslasuren.

Qualitäten



Select Qualität:

Rohware meist aus Erdstämmen produziert, in Rift/Halbrift eingeschnitten, durchgehende Längen, Hauptlänge 5 m, astarm sortiert, vereinzelte Äste und Punktäste erlaubt



Extra Select Qualität:

Rohware meist aus Erdstämmen produziert, in Rift/Halbrift eingeschnitten, i. P. astrein sortiert, vereinzelt Punktäste und gesunde Äste erlaubt, in der Länge keilgezinkt, Fixlängen bis 6,50 m Standard möglich, im Einzelfall auch bis 9,50 m möglich.



Smart Qualität:

Rohware aus sägefallendem Einschnitt produziert, astarm sortiert, vereinzelt Punktäste oder Äste erlaubt, Längen Standard 3,00 bis 5,00 m (50 cm-Schritte)



Bsp. Weißtanne Keim Verano 4870



Bsp. Weißtanne Keim Verano 4832

Am Rande notiert...

Die heimische Weißtanne aus dem Schwarzwald war schon immer ein erfolgreicher Exportartikel. Seit dem Mittelalter, bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts von den niederländischen Schiffsbauer gekauft und in riesigen Flößen als „Holländertanne“ auf dem Rhein nach Holland transportiert oder aktuell als makel- und fehlerlosen Grabbrettchen aus Weißtanne nach Japan exportiert.

Lärche

Die Lärche ist wie die Douglasie ein Holz mit „selbstimprägnierenden“ Eigenschaften. Je nach Herkunft, Wuchsgebiet und Wuchshöhe ist die Lärche das härteste und sauerste Nutznadelholz Europas. Die Lärche weist eine hohe natürliche Resistenz gegen Witterungseinflüsse auf und ist ideal geeignet für den Einsatz im Fassaden- und Terrassenbau.



Bsp. Sibirische Lärche Natur Patina dunkel



Gut zu wissen...

Bezüglich Beschichtungen sind Lärche und Douglasie gleich zu behandeln. Keine Beschichtungssysteme mit hohem Pigmentanteil. Lärche beschichtet man idealer Weise mit einer geringpigmentierten, dünnlasierenden Vorvergrauungslasur für eine wartungsfreie Massivholzfassade mit einer natürlichen Patina.

Die besten Eigenschaften entwickelt die Lärche in kühleren, sonnenreichen Wuchsgebieten. Das beste Lärchenutzholz kommt aus Sibirien und aus den Hochgebirgslagen der Alpensüdhänge (z.B. Südtirol). Die Lärche benötigt Licht. Sie ist, aufgrund Ihrer Eigenschaften, in die Höhenlagen bzw. Kaltklimaregionen gewandert. Dort bildet die Lärche eine Synergie mit der Arve (Zirbe), welche ebenso genügsam ist bezüglich Bodenbeschaffenheit, kalten Temperaturen und Wachstumsbedingungen. In Südtirol wachsen bis auf ca. 2500 m NN die typischen Lärchen-/Arvenwälder. Die Lärche verliert im Winter seine Nadeln. Lärchen können bis zu 800 Jahre alt werden. Durch das langsame Wachsen und durch die Bildung von extrem hohem Anteil an Harzen und Gerbsäuren ist die Lärche, am richtigen Standort gewachsen, ein hartes und widerstandsfähiges Nutzholz. Aus diesem Grund hat sich die sibirische Lärche bzw. die alpenländische Lärche als Nutzholz durchgesetzt.



Bsp. Sibirische Lärche naturbelassen

Am Rande notiert...

Aus dem frischfließenden Harz der südtiroler Hochgebirgslärche wird das beste Terpentinöl der Welt gewonnen. Menschen nutzen dieses wertvolle Harz. Z.B. sind alle über dem Wasserspiegel befindlichen Holzbau- teile in Venedig mit diesem wertvollen Terpentinöl bis heute behandelt und geschützt. Hier kommt der Name „venezianisches Terpentin“ her.

Douglasie

Neben der Holzart Lärche eine der einheimischen Nadelholzart, welche „selbstimprägnierende“ Eigenschaften besitzt. Ein erhöhter Anteil an Harzen und Gerbsäuren verhelfen der Douglasie zu einer natürlichen, höheren Resistenz im Einsatz für den Außenbereich wie Fassaden- und Terrassenbau.

Die Douglasie ist ein „Einwanderungsholz“. Anfang des 19. Jahrhunderts kam die Douglasie über England aus Nordamerika nach Kontinentaleuropa. Mit den ausgesprochen günstigen Wuchseigenschaften, vor allem als schnellwachsendes Nutznadelholz war es wie geschaffen für die dringend notwendig gewordenen Aufforstungsanstrengungen. Die Douglasie gedeiht auf sehr unterschiedlichen Böden. Feuchte Böden und sehr kaltes, raues Klima sind für die Douglasie eher ungünstig. Die Douglasie ist ein ideales Mischwaldholz, benötigt Licht und gemäßigte, mittlere Höhen. Die Douglasie ist neben der Weißtanne einer der Hoffnungsträger für die Forstwirtschaft im Kampf gegen den Klimawandel.



Bsp. Douglasie naturbelassen



Bsp. Douglasie naturbelassen + Douglasie Ottoson Standöl

Gut zu wissen...

Für viele ist die Douglasie das günstige Einstiegsholz im Außenbereich. Dieser Ruf wird der Douglasie nicht gerecht. Das Holz aus den unteren Stammbereichen erfüllt höchste Ansprüche an Härte, Stabilität und Dauerhaftigkeit. Die natürlichen Inhaltsstoffe führen zu einer höheren Dauerhaftigkeit. Für die Douglasie sind dünnlasierende, pigmentarme Lasuren wie z.B. Vorvergrauungslasuren eine ideale Beschichtung. Diese führen zu einer verlangsamten und einheitlicheren natürlichen Vergrauung des Holzes z.B. an der Fassade. So entsteht eine i. P. wartungsfreie Fassadenverkleidung aus Massivholz mit einer edlen, natürlichen Patina.



Am Rande notiert...

Der höchste Baum in Deutschland ist eine Douglasie. Sie steht in Baden-Württemberg. „Waltraut vom Mühlwald“ in Freiburg-Günterstal ist inzwischen mehr als 67 m hoch. Die 106 Jahre alte Douglasie ist gut zu finden, sie befindet sich direkt am Mühlwaldwanderweg.

Fichte

Die Fichte ist seit über 150 Jahre der „Brotbaum“ der einheimischen Forstwirtschaft. Die mäßigen, selbstschützenden Eigenschaften gleicht die Fichte durch einen geraden, schnellen Wuchs und durch viele gute Eigenschaften bezüglich Be- und Verarbeitung wieder aus. Verhältnismäßig leicht, mäßig hart kennen wir die Fichte als Bauholz, Konstruktionsholz, im Innenausbau und auch an der Fassade.



Bsp. Nord. Fichte Woodcare Color

Die einheimische Fichte ist ein Verlierer des Klimawandels. Die Fichte verträgt kein trockenes und warmes Klima. Gepaart mit den monokulturellen Anbauweisen der 20er- bis 50er Jahre des letzten Jahrhunderts ist der Fichtenbestand in Mitteleuropa anfällig für Krankheiten und Käferbefall. Dadurch ist die einheimische Fichte als Nutzholz zukünftig weniger geeignet bzw. nicht mehr wirtschaftlich. Die natürlichen Fichtebestände werden sich nach Nordeuropa zurückziehen. Zukünftig werden nordische Fichtenqualitäten den hochwertigen Fassadenmarkt beherrschen. Schon heute wird ein Großteil der Fassadenverkleidungen in Fichte aus nordischer Ware hergestellt. Da ein Umbau einer Forstwirtschaft grundsätzlich ein Mehrgenerationenprojekt ist, wird uns die heimische Fichte, wie wir sie kennen, noch lange begleiten.



Bsp. Nord. Fichte naturbelassen



Gut zu wissen...

Fassadenprofile aus nordischer Fichte eignen sich vor allem für Beschichtungssysteme mit höherem Pigmentanteil. So steht einem Einsatz von deckenden Farben nichts im Wege.

Am Rande notiert...

Mit keinem Holz der Welt ist es je gelungen, Wertsteigerungen wie mit einer Fichte zu realisieren. Um 1680 kaufte der junge Musikinstrumentenbauer Stradivari aus Cremona im heutigen Val di Fiemme, im Naturpark Paneveggio 2 Rotfichtenstämme für 4 Silbertaler (Kaufkraft heute ca. 1600 Euro). Mit diesen 2 Stämmen startete er in die Selbstständigkeit und produzierte daraus über 50 Jahre lang rund 650 Instrumente. Für Geigen aus seiner besten Schaffenszeit um ca. 1700-1725 wurden schon Spitzenpreise bis 10.000.000 Euro erzielt.

Western Red Cedar

Western Red Cedar

Western Red Cedar spielt in der nordamerikanischen Forstwirtschaft eine bedeutende Rolle. Der reduzierte Einschlag und Export dieser wertvollen Holzart haben dieses Holz bei uns zurückgedrängt. Geringe Abholzigkeit, bis zu 25 m Länge astrein gewachsen, geringer Splint und ein feinjähriger Wuchs machen dieses Holz mit dem natürlichen Farbspiel sehr attraktiv. Es ist ideal für Massivholzfassaden. Die natürlichen Inhaltsstoffe von Western Red Cedar machen dieses Holz sehr witterungsbeständig.



Bsp. Western Red Cedar naturbelassen



Gut zu wissen...

Fassaden aus Western Red Cedar kann man objektbezogen in einer großen Profilvervielfalt bei Ihrem Partner der Thalhofer-Gruppe fertigen lassen. Auch hier empfehlen wir eher dünnlasierende Beschichtungen. Western Red Cedar Fassaden sind i.P. wartungsfrei, falls gewünscht, ergibt sich mit der Zeit eine attraktive natürliche, silbergraue Patina.

Am Rande notiert...

Die nordamerikanischen Ureinwohner stellen seit hunderten von Jahren bevorzugt aus Western Red Cedar (Riesen-Lebensbaum) verschiedene Alltagsgegenstände bis hin zum Einstamm-Kanu oder die berühmten Totempfähle her. Der Western Red Cedar Baum gehört als Thuja – Art zur Baumgattung der Zypressen.

Modifizierte Hölzer

Im Gegensatz zum Terrassenbau spielen modifizierte Hölzer in der Fassade keine große Rolle. Im Terrassenbau haben sich die herausragenden Qualitätsvorteile etabliert. Es spricht jedoch nichts gegen hochwertige Fassaden aus modifizierten Hölzern.

Modifizierten Hölzer sind z.B. Thermokiefer und Thermoese bzw. Accoya, eine modifizierte Pinus Radiata. Durch das Modifizieren der Hölzer werden wichtige Eigenschaften für den Einsatz im Terrassen- oder Fassadenbau erheblich verbessert.

Bei **Thermohölzern** wird das Holz bis in den Kern auf bestimmte Temperaturen erwärmt. Dadurch lösen sich Inhaltsstoffe im Holz und die Struktur des Holzes wird verändert. Optisch ist Thermoholz durch einen braunen bis dunkelbraunen Farbton zu erkennen. Vorteile von Thermoholz sind ein reduziertes Schwind- und Quellverhalten, die Witterungsbeständigkeit wie auch Dimensionsstabilität wird verbessert. Die statische Belastbarkeit des Holzes ist herabgesetzt. Für kritische Bereiche wie freitragende Balkone oder Brückenbeläge oder sonstige Bereiche mit statischen Anforderungen, sind modifizierte Hölzer nicht geeignet. Die positiven Merkmale von Thermoholz sind perfekt für den Fassaden- und Terrassenbau. Der statische Nachteil spielt hierbei keine Rolle.

Bei **Accoya** wird dem Holz das Wasser entzogen. Im Nachgang wird der natürlich vorhandene Essigsäureanteil im Holz erhöht. Dies führt zu noch besseren Ergebnissen wie bei der thermischen Behandlung. Weiterer positiver Effekt dabei ist der Erhalt der natürlichen Farbe des Holzes. Beständigkeit gegen Verrottung bis zu 50 Jahre ist je nach Verbau des Holzes möglich.



Bsp. Thermokiefer naturbelassen

Gut zu wissen...

Mit dem Modifizieren von Hölzern werden Eigenschaften wie Resistenzklassen von Holz verbessert, dies verhilft absatzschwachen Hölzern wie Kiefer, Esche oder Pinus Radiata zu besseren Marktchancen. Dies funktioniert bei der Thermokiefer, der Thermoese und Accoya (Pinus Radiata) besonders gut. Je vielfältiger wir unsere Holzarten einsetzen können, umso nachhaltiger ist der Umgang mit dem Naturbaustoff Holz.



Am Rande notiert...

Etwas kann das hochwertige Accoya-Holz nicht. Die Speicherfähigkeit von Wasser ist reduziert. Für eine Sauna wurden mehrere Bottiche gefertigt. Die hohen Temperaturen hat den Bottichen, wie erwartet, nichts ausgemacht. Allerdings kann Accoya nur noch sehr reduziert Wasser aufnehmen und speichern. Das in den Bottichen befindliche Wasser ist über Nacht durch das Holz entwichen und hat sich auf dem Boden verteilt. Merke: keine Behälter für Wasser oder sonstige Flüssigkeiten aus Accoya!

Schwer entflammbare Massivholzfassade

Massivholzfassaden bei erhöhten Brandschutzanforderungen mit der Eigenschaft schwer entflammbar sind mit der Thalhofer-Gruppe und den starken Partnern im Hintergrund kein Problem.

Durch das FireSec-Verfahren wird das Brandverhalten von Unterkonstruktionen und Fassadenverkleidungen aus Holz deutlich verbessert. So behandelt, erzielt das Holz die Klassifizierung nach der Euro-Norm EN 13501-1 die Euro-Klasse B-s2, d0 bzw. nach der deutschen Norm DIN 4102-T1 die Baustoffklasse B1 schwer entflammbar verbessert.

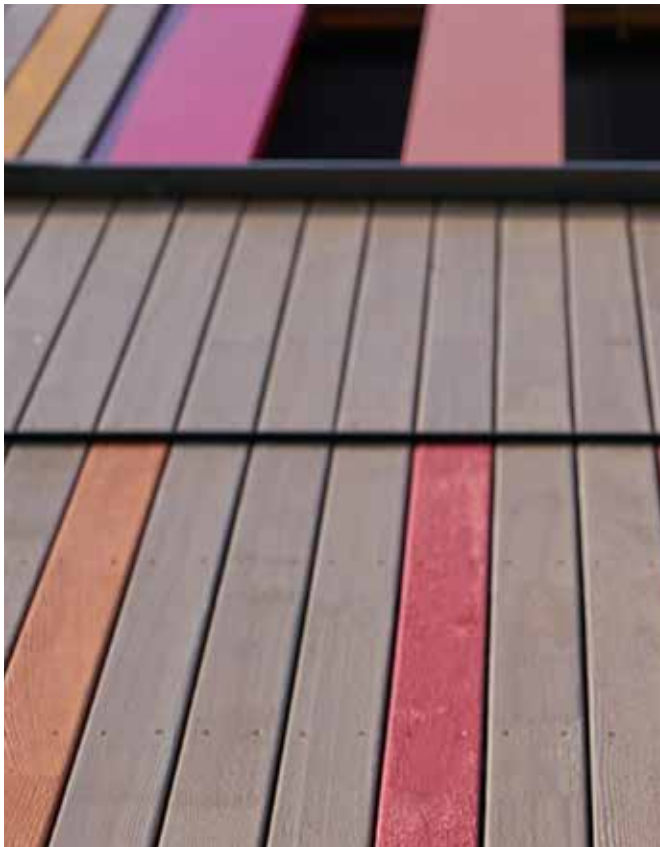


Bsp. Weißtanne Proteco25 (mocopinus) + Brandschutzimprägnierung B1 Firesec



Gut zu wissen...

Die mit dem Firesec-Verfahren hergestellten Massivholzfassadenverkleidungen sind in den Holzarten Fichte und Tanne erhältlich. Es steht, bis auf ganz wenige Ausnahmen, die komplette Profilauswahl auch für schwer entflammbare Fassaden zur Verfügung. Ergänzend zu den Verkleidungen erhalten Sie auch die Konter- und Traglattungen auf Wunsch mit dem FireSec-Verfahren imprägniert (farblos) entsprechend der Euro-Klasse B-s2, d0 nach Euro-Norm EN 13501-1!



Die schwer entflammbaren Massivholzfassadenverkleidungen sind grundsätzlich mit einer halbtransparenten oder deckenden Abschlussbeschichtung versehen. Die Sichtseiten haben eine feinsägeraue bzw. strukturgefräste (Hobelfräser) Oberfläche. Dies erhält in der Ansicht die natürliche Holzstruktur. Perfekte Voraussetzungen für eine moderne Fassadengestaltung mit Holz + Farbe, auch bei erhöhten Brandschutzanforderungen an die Fassade.



Bsp. Nord. Fichte Proteco25 (mocopinus) + Brandschutzimprägnierung B1 Firesec

Carbonisierte Oberfläche

Carboset

Holz mit Feuer veredeln – eine 700 Jahre alte traditionelle japanische Methode, die MOCOPINUS neu entdeckt hat und in industrieller Perfektion anwendet. Durch das Beflammen unter definierten Bedingungen karbonisiert das Holz in seiner oberen Schicht. Dabei kommen spezielle Maser- und Faserstrukturen zum Vorschein und das Holz erhält einen schwarz-silbernen Schimmer.



Für den Außenbereich können die Profile nach der Karbonisierung unbehandelt bleiben. Auch ohne zusätzliche Oberflächenbehandlung sind sie resistent gegen Witterungseinflüsse. Um dauerhaft einem Abfärben oder Auswaschen vorzubeugen, werden bei Carboris die Hölzer mit einem speziell für Fassaden entwickelten Oberflächen-Coating zusätzlich veredelt.

Carbonisierte Oberfläche

Carboris

Durch das Beflammen unter definierten Bedingungen karbonisiert das Holz in seiner oberen Schicht. Dabei stellt Carboset eine herausragende Innovation dar. Die Kombination aus Karbonisierung, Strukturierung und Lasur schafft eine eigenständige Optik gepaart mit hervorragenden Eigenschaften.

Bei Carboset wird nach der Karbonisierung die schwarze Ascheschicht abgebürstet. Auf den harten Strukturen der Jahresringe verbleibt schwarzes verkohltes Material. Weichere Stellen erfahren eine wellige, erkennbar hellere, Vertiefung. Der abschließende Auftrag einer nussbaumfarbenen Holzlasur bewirkt dann die ganz besondere Farbgebung Ton in Ton.



mocopinus

Carbonisierte Oberfläche

Carboline

Mit Carboline entstehen kontrastreiche Fassadengestaltungen in offener Parallelogramm-Optik, ganz ohne schwarze Unterspannbahn und mit einfacher Montage. Das innovative Nut- und Federprofil wird in einem aufwändigen Produktionsverfahren ausschließlich an seinen Profilvertiefungen karbonisiert, wodurch die markante Fassadengestaltung entsteht.



Neben der Dauerhaftigkeit punktet Carboline durch sein außergewöhnliches Design und verbindet dadurch Moderne und Schutz miteinander. Die karbonisierten Profilvertiefungen bilden einen dauerhaften, schwarzen Kontrast ganz ohne Farbanstrich und damit auch ohne Nachstreichen. So bleibt die moderne Parallelogramm-Optik für eine geschlossene Fassadengestaltung dauerhaft schön – der Kontrast für immer.

Carbonisierte Oberfläche

Flamon Flamtec

Durch leichte Beflammung behält die Oberfläche der Holzprofile ihre charakteristische Maserungsstruktur. Sie wird sogar noch deutlicher herausgezeichnet, da sich die weicheren und härteren Holzanteile unterschiedlich stark karbonisieren und verfärben. Ein wunderbar lebendiges Spiel der von der Natur geprägten Holzbilder wird sichtbar.



Holz + Farbe**Vorvergrauungssysteme**

Hierbei handelt es sich um technische Anstriche. In aller Regel mit einem relativ geringen Pigmentanteil und basierend auf einem dünnlasierenden Beschichtungssystem haben diese sehr beliebten Anstriche nur die Aufgabe, die natürliche Vergrauung von direkt bewitterten Massivholzfassaden zu verlangsamen und möglichst gleichmäßig verlaufen zu lassen. Die Beschichtung baut sich mit der Zeit ab und die Fassade geht in ihren natürlichen Vergrauungston über. Eine wartungsfreie Fassade mit einer perfekten natürlichen Patina von Anfang an.

TWG Vorvergrauungsfarbe

Hochwertige Farbsysteme auf lösungsmittelfreier, wässriger Basis. Frei von fungiziden Wirkstoffen.

TWG | traumhafte
Wohnungen
gestalten



A1014 hellbraun



K4470 sandgrau



K4870 steingrau



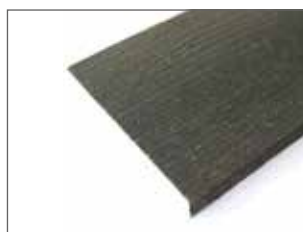
K4863 weißgrau



A7001 silbergrau



B3016 englisch rot



A7016 anthrazit



A7034 beigegräu



A7030 stadiongräu



A9004 blackstone

Gut zu wissen...

Bei allen gängigen Holzarten für Massivholz-Fassadenprofile haben wir unterschiedlichen Wuchs der einzelnen Hölzer, unterschiedlichen Faserverlauf, ein unterschiedliches Astbild und verschiedene Farbnuancen. Das führt zu einer unterschiedlich intensiven Aufnahme der Vorvergrauungslasuren durch die Fassadenhölzer. Wer sich einen möglichst gleichmäßigen und trotzdem transparenten Anstrich wünscht, dem empfehlen wir unbedingt einen 2-fachen Beschichtungsauftrag auf der Sichtfläche.



Keim Verano Vorvergrauungsfarben

Hochwertige Silikatfarben auf mineralischer, wässriger Basis, frei von fungiziden Wirkstoffen



Lignosol Verano
4259M



Lignosol Verano
4470M



Lignosol Verano
4832-2



Lignosol Verano
4735



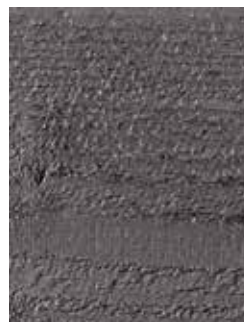
Lignosol Verano
4832M



Lignosol Verano
4875-2



Lignosol Verano
4861-2



Lignosol Verano
4890M



Lignosol Verano
4870-2



Lignosol Verano
4863-2



Lignosol Verano
4895-2



Lignosol Verano
4890-2



Lignosol Verano
4880-2

Am Rande notiert...

Mitte des 18. Jahrhunderts arbeitete Johann Wolfgang von Goethe bereits an einer Rezeptur für flüssiges Glas. Goethe war ja bekanntlich auch ein Universalgenie und ein Wissenschaftler. Zu dieser Zeit waren die Voraussetzungen für eine industrielle Produktion noch nicht gegeben. Erst im Auftrag von König Ludwig I. von Bayern gelang dem Wissenschaftler Adolf Wilhelm Keim (Patent 1878) die richtige Mischung von flüssigem Kaliumsilikat (flüssiges Glas) und anorganischen Farbpigmenten. Die richtungsweisenden Überlegungen von Goethe, die nachdrücklichen Wünsche Ludwigs I. und die wissenschaftlichen Forschungen von Adolf Wilhelm Keim waren die Basis für eine revolutionäre Lösung im Bereich Holzbeschichtung im Außenbereich.

Keim Lignosil Colour

Hinweis...

Für alle hier abgebildeten Beschichtungsbeispiele und Farbtöne wurde als Basis eine heimische Weißtanne verwendet. Werden andere Holzarten verwendet, bzw. unterscheiden sich die Hölzer in Wuchs und Qualität bzw. Oberflächenstruktur, können sich die hier gezeigten Beschichtungen optisch verändert darstellen.

Wir empfehlen grundsätzlich, die richtige Beschichtung für das jeweils gewünschte Profil bzw. die jeweils gewünschte Holzart mit Ihrem Fachberater in unserem Hause abzustimmen und gegebenenfalls für Ihre Kunden eine Bemusterung vorzunehmen. Ebenso können durch die digitale Erstellung und dem Druck der Holz- und Farbmuster die gezeigten Beispiele vom Original abweichen. Wir bitten Sie daher, die hier gezeigten Beispiele nur als Orientierung und Vorauswahl zu verwenden, sie ersetzen in keinem Fall eine Bemusterung der tatsächlichen Holzart mit der gewünschten Oberfläche.



Bsp. Weißtanne Keim Lignosil Color 2+2

Gut zu wissen...



Nicht alle für die Fassade grundsätzlich geeigneten Hölzer eignen sich genauso gut für Beschichtungen. Je höher der Pigmentanteil in der Farbe, um so wichtiger ist es, das richtige Holz als Träger für die farbige Massivholzfassade zu wählen. Bei deckenden Beschichtungssystemen ist die Weißtanne mit Abstand das perfekte Holz. Gute Ergebnisse können auch mit einer nordischen Fichte erzielt werden. Für deckende Anstriche ungeeignet sind die Holzarten Lärche und Douglasie. Bei modifizierten Hölzern wie Accoya oder Thermohölzern ist der Einzelfall zu prüfen. Bei den Holzarten Lärche und Douglasie empfehlen wir ausschließlich den Einsatz von Vorvergrauungslasuren.

Gut zu wissen...

Mineralische Beschichtungssysteme für Massivholzfassaden auf Silikatbasis stellen "die" Evolution im Bereich Massivholzfassaden dar.

Bisherige Beschichtungssysteme basieren auf der Verwendung von organischen Farbpigmente und dem Einsatz von Acrylaten. Das Ausbleichen der Farben und das Abblättern der spröden Beschichtungsflächen durch die Sonneneinwirkung haben in der Vergangenheit viele Freunde von Holz vor gängigen Massivholzfassaden abgeschreckt. Vor allem die Sanierung herkömmlicher Beschichtungen von Massivholzfassaden ist schwierig, aufwändig und kostenintensiv.

Das gehört der Vergangenheit an.

Auch das "speckig" werden herkömmlich sanierter Fassadenbeschichtungen ist mit den innovativen Beschichtungssysteme auf mineralischer Basis, wie z.B. von Keim Lignosil Color nicht mehr möglich. Mineralische Farbpigmente sorgen für eine absolut lichtechte und UV-beständige Farbbeständigkeit. Es werden keine Kunststoffe in den mineralischen Farbsystemen verwendet. Mineralische Beschichtungssysteme blättern nicht ab. Mineralische Beschichtungssysteme für Massivholzfassaden sind hochgradig diffusionsoffen. Bei mineralischen Beschichtungssystemen für Massivholzfassaden kann nach vielen Jahren mit dem gleichen System einfach und unkompliziert überstrichen werden. Das mühsame und technisch schwierige vollständige Abschleifen einer herkömmlichen Beschichtung entfällt gänzlich. Die mineralische Beschichtung bleibt auch bei weiteren Anstrichen hochgradig diffusionsoffen. Das verhindert "speckige" und filmbildende Beschichtungen und somit die beginnende Zerstörung der Fassade.

Mit mineralischen Massivholzbeschichtungen wie z.B. von Keim Lignosil Color haben Sie eine nachhaltig kostengünstige Fassadenlösung und ein Leben lang Freude an Ihrer Fassade aus Massivholz.



Bsp. Weißtanne Keim Lignosil Color 2+2



Bsp. visiso face 3-D Weißtanne Keim Lignosil Color 2+2

Lagerübersicht

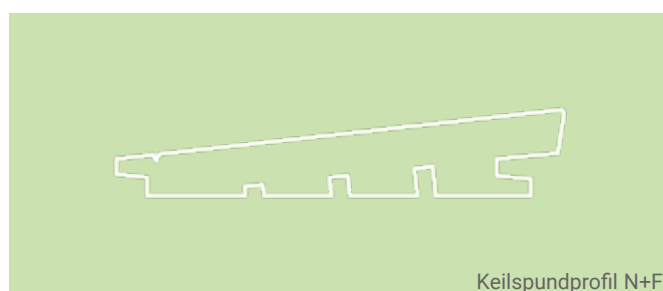
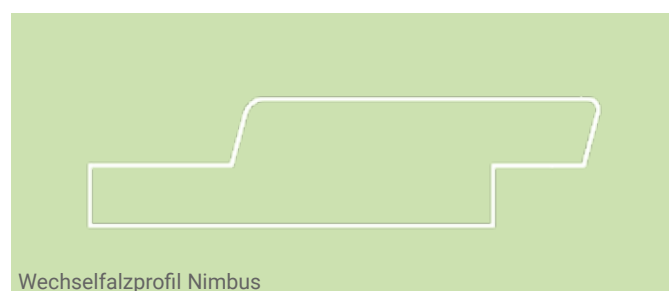
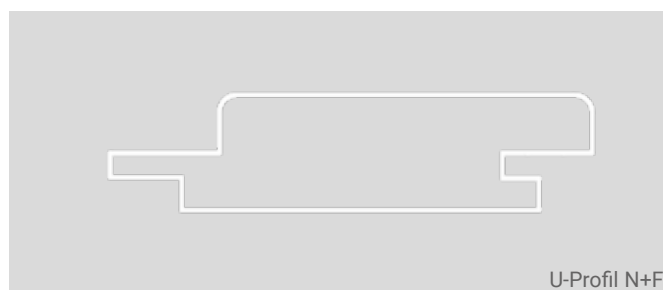
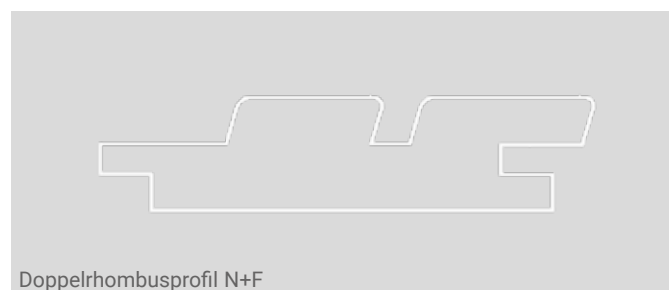
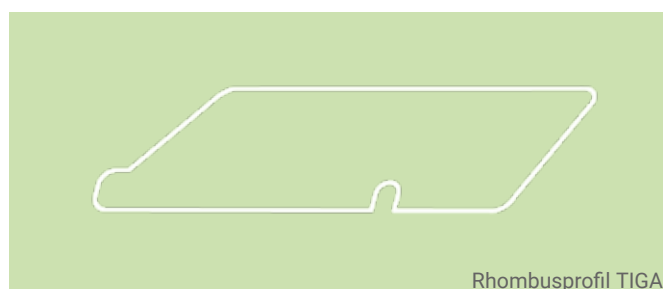
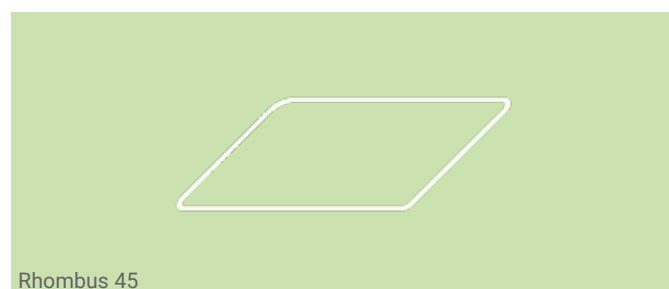
Abmessung in mm	Profil	Qualität	Sichtfläche
Einheimische Weißtanne			
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 96	Einzeltrapez N+F, R 3 mm, 15°	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 146	Doppelrhombus N+F, R 3mm, 15°	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 69	„visio face“ 3-D, N+F, Typ 1	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
21 x 96	„visio face“ 3-D, N+F, Typ 2	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
28 x 121	„visio face“ 3-D, N+F, Typ 3	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
45 x 69	„visio face“ 3-D, N+F, Typ 4	Rift/Halbrift, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
19 x 98	Rhombus R 3 mm, 30°, TIGA	sägefallend, astarm, RHF +/-14%	feinsägerau
Sibirische Lärche			
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
21 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
26 x 69	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
27 x 68	Rhombus R 3 mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
21 x 146	Doppelrhombus N+F, R 3mm, 15°	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
20 x 140	Glattkant, R 3 mm	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
20 x 190	Glattkant, R 3 mm	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
20,5 x 68	Glattkant, Fase	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
20,5 x 140	Glattkant, Fase	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
20,5 x 190	Glattkant, Fase	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
26,5 x 140	Glattkant, Fase	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
26,5 x 190	Glattkant, Fase	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
27 x 96	Einzelrhombusprofil N+F schwarz	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
24/15 x 146	Keilspund, N+F	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	feinsägerau
Gebirglärche			
20 x 68	Rhombus, R 3 mm, 45°	i.P. 4-seitig astrein, RHF ca. 15 %	gehobelt
25 x 70	Rhombus, Softline, 20°	Gkl. I/II, RHF ca. 15 %	gehobelt
Nordische Fichte			
24/15 x 146	Keilspund, N+F	U/S-hobelfallend, RHF ca. 15 %	feinsägerau
24/15 x 146	Keilspund, N+F	U/S-hobelfallend, RHF ca. 15 %	feinsägerau
24/15 x 146	Keilspund, N+F	U/S-hobelfallend, RHF ca. 15 %	feinsägerau
18 x 146	Keilspund, N+F	U/S-hobelfallend, RHF ca. 15 %	gehobelt

Oberfläche	Länge in m	Bäumenheim	Rottweil	Stielings	Nürnberg
Patina medium	5,00		•	•	
Patina anthrazit	6,00 kgz. PU			•	
Patina steingrau	6,00 kgz. PU			•	
Patina silbergrau	6,00 kgz. PU			•	
roh	5,00		•		
Keim Verano 4870	5,00		•		
roh	6,00 kgz. PU		•		
roh	5,00		•		
roh	5,00		•		
roh	5,00		•		
roh	5,00		•		
roh	5,00		•		
roh	5,00		•		
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•		
Patina erdgrau	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•		
Patina medium	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•		
Patina dunkelgrau	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•		
Patina bitumengrau	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•		
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat	•			•
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat				
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat	•		•	•
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•	•	
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•		
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat	•			
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat	•			•
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat	•			•
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat	•			•
Lanero Feder schwarz	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat			•	
roh	4,00 5,10 6,00 nach Vorrat		•		
roh	4,00		•		
roh	5,00		•		
roh	5,10		•		
RAL 7035 lichtgrau	5,10		•		
RAL 3011 braunrot	5,10		•		
RAL 9016 weiß 1-f.	5,10		•		

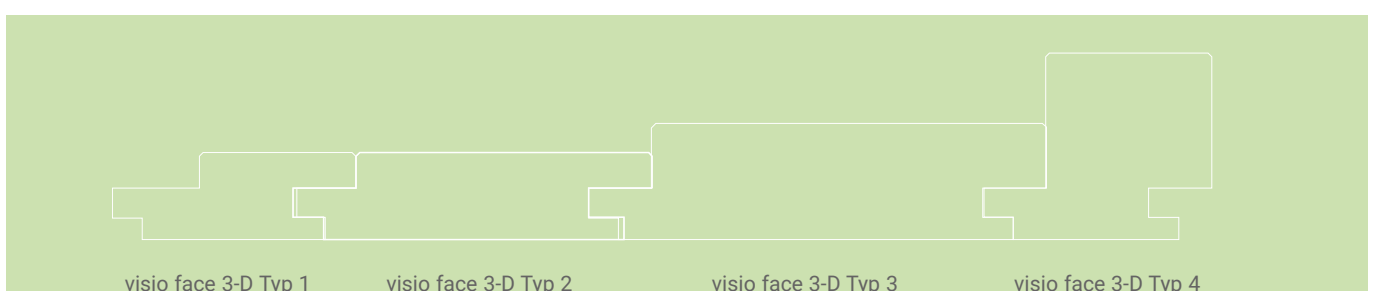
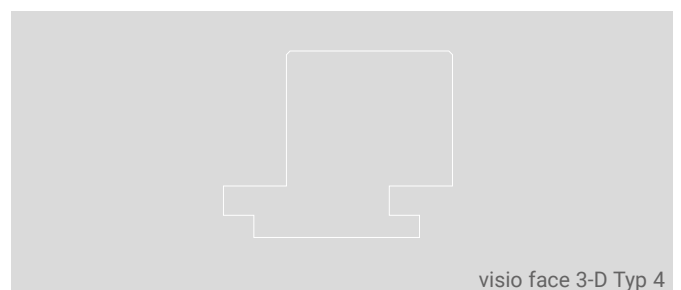
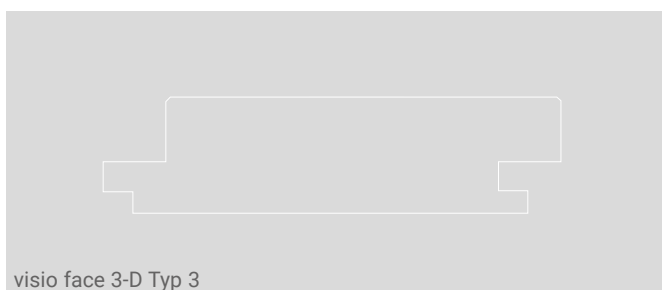
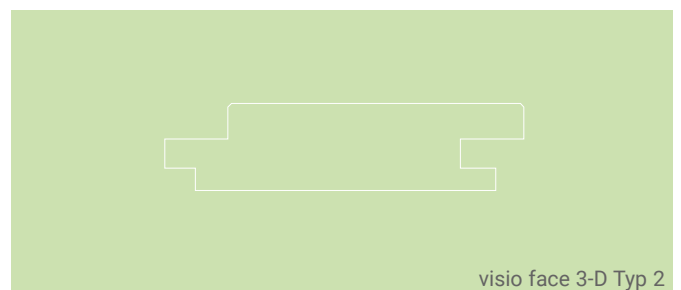
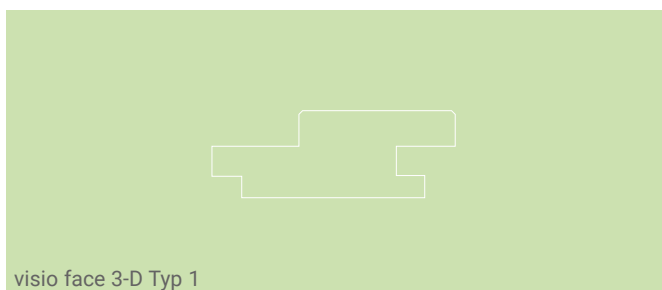
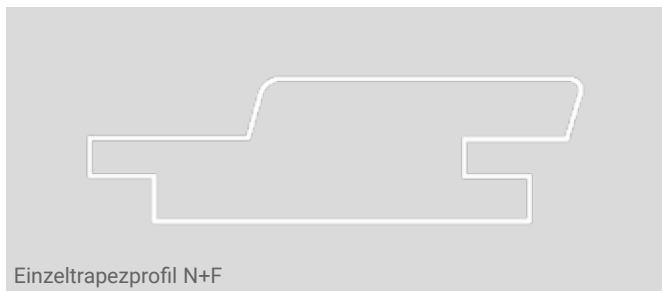
Lagerübersicht

Abmessung in mm	Profil	Qualität	Sichtfläche
Thermokiefer PaC			
20 x 65	Rhombus, R 3 mm, 15°, N+F stirns.	U/S-hobelfallend, RHF ca. 15 %	gebürstet
20 x 65	Rhombus, R 3 mm, 15°, N+F stirns.	U/S-hobelfallend, RHF ca. 15 %	gebürstet
Heimische Lärche			
26 x 140	Glattkant, Fase	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt
26 x 190	Glattkant, Fase	U/S-hobelfallend, RHF ca. 18 %	gehobelt

Profilübersicht



Oberfläche	Länge in m	Bäumenheim	Rottweil	Stielings	Nürnberg
roh	4,50				
Keim Verano 4870	4,50				
roh	5,00			•	
roh	5,00			•	



Befestigungssysteme

Befestigungssystem sichtbare Montage		
Abmessung in mm	Bezeichnung	Verpackungseinheit
4,0 x 40	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	250 Stk.
4,5 x 45	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	180 Stk.
4,5 x 50	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	150 Stk.
4,5 x 60	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	200 Stk.
4,5 x 70	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	100 Stk.
4,5 x 80	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	200 Stk.
5,0 x 70	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	75 Stk.
5,0 x 80	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	70 Stk.
6,0 x 80	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	50 Stk.
6,0 x 100	Edelstahlschrauben mit Bohrelement, Teilgewinde	40 Stk.
8/4,5 x 60	FUGO Set Distanzhalter 8 mm inklusive Edelstahlschraube 4,5 x 60 mm Teilgewinde	150 Stk.

Befestigungssystem verdeckte Montage		
Abmessung in mm	Bezeichnung	Verpackungseinheit
	TIGA S Fassadenverbinder Alu verzinkt Anfangskralle inkl. Befestigungsschraube	50 Stk.
	TIGA S Fassadenverbinder Alu verzinkt Flächenkralle inkl. Befestigungsschraube	100 Stk.
	TIGA S Fassadenverbinder Alu verzinkt Flächenkralle inkl. Befestigungsschraube	800 Stk.



Unterkonstruktion				
Abmessung in mm	Länge in cm	Bezeichnung	Veredelung	Verpackungseinheit
30 x 50	500	Fichte Latten S10 CE, sägerau, KD	3-seitig schwarz lasiert inkl. Pilz- und Bläueschutz	10 Stk./Bund
40 x 60	500	Fichte Latten S10 CE, sägerau, KD	3-seitig schwarz lasiert inkl. Pilz- und Bläueschutz	6 Stk./Bund

Gut zu wissen...

Bei einer horizontal verlegten Fassade ist eine vertikal montierte Unterkonstruktion für eine durchgehende vertikale Hinterlüftung der Fassade zwingend erforderlich. Für diesen Fassadentyp benötigt man gerundet 1,70 lfm vertikal verlaufende Unterkonstruktion je qm Fassadenfläche. Bei anderen Profilen und Abmessungen sind es in aller Regel rund 2 Befestigungsmittel je lfm Fassadenprofil.

Ab einer Profilbreite von 120 mm und breiter erhöht sich dieser Bedarf auf 4 Befestigungsmittel je lfm Fassadenprofil da 2 Schrauben je Befestigungspunkt notwendig werden. Bei einer vertikal montierten Fassade benötigen Sie in jedem Falle eine Konter (vertikal)- und Traglattung (horizontal) als Unterkonstruktion. Hier verdoppelt sich der Bedarf der Unterkonstruktion auf ca. 3,4 lfm/qm Fassadenfläche. (Fallbeispiel: für 58 qm Fassade mit Rhombusleiste 21 x 69 mm und 8 mm Fuge horizontal verlegt benötigt man ca. 98,6 lfm UK) Bei einem Regelabstand von 62,5 cm (Achismaß UK) ergibt sich ein Bedarf von ca. 23-25 Schrauben bzw. TIGA-Flächenklammern/qm Fassadenfläche. Das sind rund 1450 Schrauben/TIGA-Flächenklammern im Fallbeispiel.





www.thalhofer.de

Der Experte
für Holz+Bau

Bayho

Hier finden Sie
unsere Standorte:

